

## Paoli, Betty: Und weil es nun entschieden ist (1854)

1 Und weil es nun entschieden ist,  
2 Daß mir auf immerdar entrissen,  
3 Was sich ersetzt nicht, noch vergißt,  
4 Und einst gekannt, nicht mehr zu missen.

5 So sei mein königliches Haupt, –  
6 Umstrahlt einst von der Krone Prangen –  
7 Nun ihm das Diadem geraubt,  
8 Von keinem Kranz je mehr umfassen!

9 Umsonst lockt mich mit Schmeichelton  
10 Die Lust, der heitre Glanz des Lebens;  
11 Mein stolzer Sinn spricht ihnen Hohn:  
12 O Lust und Glanz, ihr lockt vergebens!

13 Ich weiß, es schien euch schön genug  
14 Mein unbezwungen Herz zu knicken,  
15 Und dort in euerm Siegeszug  
16 Mich als gefangen zu erblicken.

17 Ich aber, wissend fest und klar,  
18 Was meine Würde von mir heischt,  
19 Biet' meinen Busen lieber dar  
20 Dem Schlangenzahn, der ihn zerfleischt.

21 O Schmerzenschlange, nage zu!  
22 Vernichten eh' will ich mein Leben,  
23 Als, zu erringen feige Ruh',  
24 Mich meines Anspruchs je begeben.